

Erinnerung für alle sichtbar

BESUCH 30 Gäste aus Vierzon haben in der Bitterfelder Musikschule musiziert und die Gegend erkundet. Im Tiergehege ist die Freundschaft bildlich festgehalten.

VON MICHAEL MAUL

BITTERFELD/MZ - Mit einem großen und vor allem sehr gut besuchten Abschlusskonzert im Mehrzweckraum des Bitterfelder Europa-Gymnasiums endete der einwöchige Besuch von 30 Schülern und Lehrern aus der französischen Partnerstadt Vierzon. Selbst der Kulturtraché sowie Frederic Couturier, einer der Bürgermeister von Vierzon, waren extra zu diesem Konzert nach Bitterfeld gekommen. Neben dem gemeinsamen Musizieren haben die Nachwuchsmusiker aus Frankreich auch die nähere und weitere Umgebung erkundet und mit ihren deutschen Freunden Spuren hinterlassen. Am Sonntagabend sind sie wieder nach Hause gefahren.

„Musik verbindet“, sagt die Leiterin der Bitterfelder Musikschule „Gottfried Kirchhoff“, Cornelia Toaspenn, und meint damit nicht nur die gemeinsamen Auftritte. „Es haben sich Freundschaften entwickelt oder nach dem Besuch vor zwei Jahren in Vierzon weiter vertieft, die bis in die Gastfamilien hinein reichen“, betont sie. „Viele haben uns unterstützt und die jungen Leute sowie ihre Begleiter freundschaftlich bei sich aufgenommen.“ Und die Spuren, die bei den Aktionen entstanden sind, kann man jetzt auch im Bitterfelder Tiergehege an einem großen Wandbild sehen.

„Wir wollten die Musik und die Freundschaft in einem Bild verewigen“, beschreibt Toaspenn die Idee. Zuerst habe man keine geeignete Fläche gefunden, sei dann aber auf Initiative der Neubi und des Künstlers Ronny Claus auf einen Container im Tiergehege aufmerksam geworden. „Mir hat



Das große Bild am Container im Tiergehege wurde von den Schülern selbst gestaltet.

FOTO: ANDRE KEHRER

„Es haben sich Freundschaften entwickelt, die bis in die Gastfamilien reichen.“

Cornelia Toaspenn
Musikschulleiterin

die Gestaltung noch nie so richtig gefallen“, sagt Claus, der oft mit seinen Kindern dort anzutreffen ist. Da sei die Idee der Musikschüler gerade recht gekommen. „Und so haben wir dort alle gemeinsam ein Bild gestaltet, das Tiere zeigt, die musizieren, und die Partnerschaft zwischen den beiden Städten darstellt. Und es soll ein Auftakt zu einer Freundschaft werden, die in regelmäßigen Treffen mündet“, wünscht sich Toaspenn.

„Für mich war es eine schöne Aufgabe“, erläutert der Bitterfelder

der Maler Ronny Claus seine Arbeit. Die Flächen, die er vorgegeben und gestaltet hat, haben die Kinder dann mit Farbe ausgemalt oder besprüht. „Es war ein ernstes Treiben und es hat uns allen viel Spaß gemacht.“

Neben dem Musizieren und Malen im Tiergehege haben sich die Gäste natürlich auch die Region und so markante Gebäude wie das Rathaus in Wolfen angesehen. Wittenberg in Leipzig sowie der Bundestag in Berlin standen ebenfalls auf dem Besichtigungsplan.



Das Abschlusskonzert im Europagymnasium Bitterfeld war gut besucht und vor allem ein voller Erfolg.

FOTO: THOMAS SCHMIDT